E-Government-Wettbewerb

Startschuss für Bewerbungen

[14.03.2006] Auf der CeBIT haben die Unternehmen Cisco Systems und BearingPoint den sechsten E-Government-Wettbewerb gestartet. Behörden können ihre Projekte bis zum 30. Juni einreichen.

Im Public Sector Parc der CeBIT in Hannover gaben das Unternehmen Cisco Systems und die Management- und Technologie-Beratungsgesellschaft BearingPoint den Startschuss für den sechsten E-Government-Wettbewerb für Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen. Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, den Einsatz von Internet-Technologien für die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland zu stärken. Vom 13. März bis 30. Juni können interessierte Institutionen ihre Projekte einreichen. Die Preisverleihung wird dann im September in Berlin stattfinden. Ausgezeichnet werden jeweils die drei besten Projekte in den Kategorien "Größte Wirkung", "Effizienteste Organisationsveränderung", "Innovativster Technikeinsatz" und "Beste Virtuelle Organisation". Die Schirmherrschaft hat Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble übernommen. An dem Wettbewerb haben in den vergangenen fünf Jahren 319 Behörden aus allen staatlichen Ebenen mit ihren Projekten teilgenommen.

(rt)

Stichwörter: Messen | Kongresse, CeBIT 2006, Wettbewerb, E-Government-Wettbewerb, BearingPoint, Cisco Systems, Schäuble